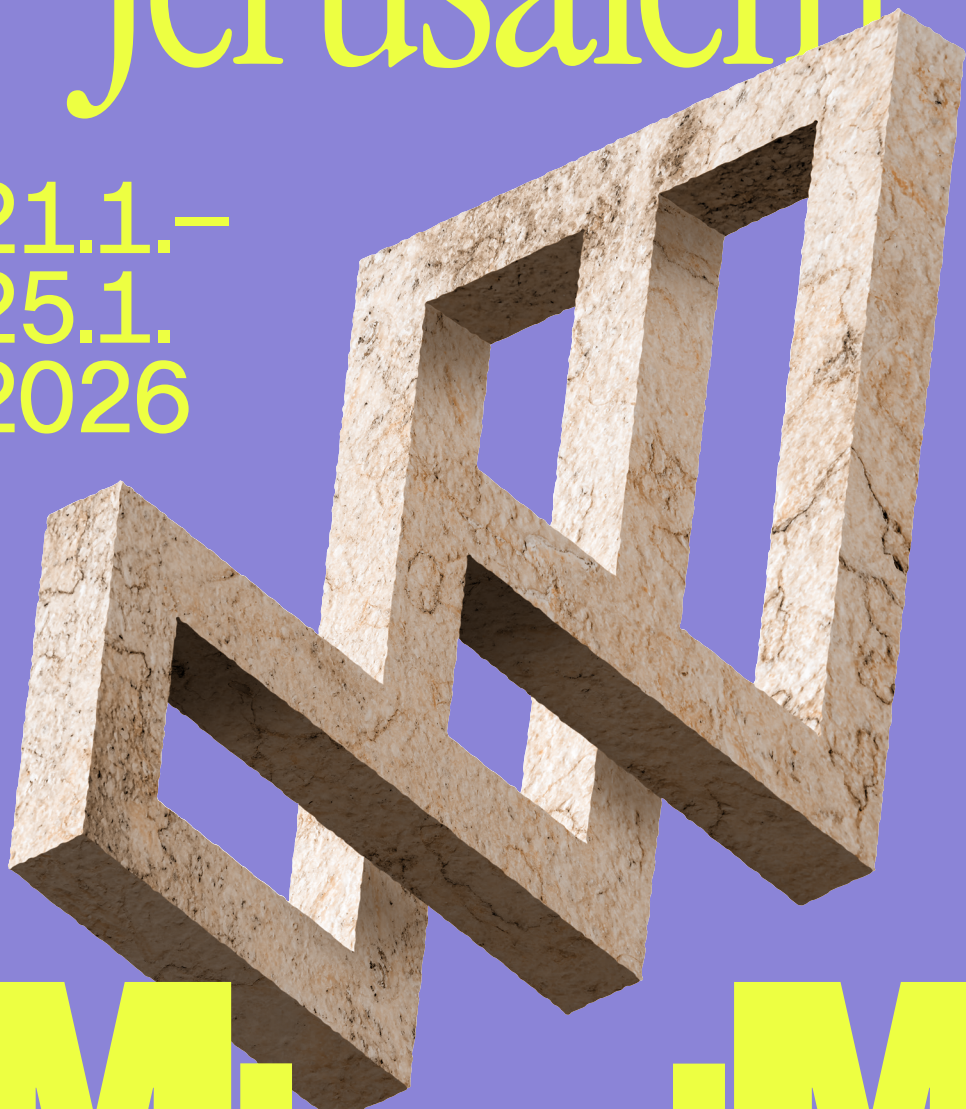


Jerusalem

21.1.–
25.1.
2026



MIZMORIM

Kammermusik Festival Basel

mizmorim.com

Jerusalem

Stadt der Hoffnung

Shalom! Dieses hebräische Wort der Begrüssung steckt im Namen der Stadt, um die sich alles am diesjährigen Mizmorim Kammermusik Festival dreht: Jerusalem. Auf die gleiche Wurzel geht ein anderes, ein arabisches Wort zurück: Salam. Es dient ebenfalls als Grusswort und bedeutet Frieden oder Gesundheit, ganz ähnlich wie das hebräische Shalom.

Wenn der Name Jerusalem fällt, sind Superlative nicht fern. «Zehn Masse Schönheit kamen in die Welt herab – neun erhielt Jerusalem», heisst es im Talmud. Zugleich ist die «Stadt des Friedens» von Konflikten zwischen den ethnischen Gruppen geprägt. Seit Jahrhunderten leben hier Anhänger:innen des Judentums, des Christentums und des Islam, jede der drei Religionen reklamiert die «Heilige Stadt» für sich.

Die schrecklichen Ereignisse am und seit dem 7. Oktober 2023 setzen das multikulturelle Jerusalem einer Zerreissprobe aus. Angst und Misstrauen sind überall zu spüren, auch hier ist es zu Gewaltausbrüchen gekommen. Doch der Glaube an die utopische Kraft dieser Stadt erweist sich als stark, der Wille vieler Menschen, Jerusalem als Ort der gegenseitigen Toleranz zu verteidigen, ist ungebrochen.

Jerusalem ist in diesen Tagen für eine ganze Region ein Symbol der Hoffnung – der Hoffnung, dass trotz aller kulturellen und religiösen Unterschiede ein Zusammenleben in Frieden möglich ist.

Dieser Hoffnung ist auch das Mizmorim Kammermusik Festival 2026 gewidmet.



Visions of Tomorrow

MI 21. Januar, 19.30 Uhr
Pre-Concert
→ Basler Stadthaus

Die Klarinette gilt als Klezmer-Instrument par excellence. Bald klingt sie sentimental, bald erotisch. Aber wenn der 1956 in Manhattan geborene **David Krakauer** sein Instrument an die Lippen setzt, öffnen sich alle Grenzen, bis hin zum Jazz und zur Minimal Music. Zusammen mit seiner langjährigen Klavierpartnerin **Kathleen Tagg** lässt er an diesem Abend jüdische und arabische Melodien improvisierend verschmelzen.

✧ The Ties that Bind Us

DO 22. Januar, 19.30 Uhr
Eröffnungskonzert
→ Stadtcasino Basel –
Hans Huber-Saal

Ein utopischer Traum vielleicht, aber einer, den wir niemals aufgeben sollten: Jerusalem als offener Ort, an dem die Weltreligionen friedlich zusammenleben. **David Krakauer** und **Kathleen Tagg** träumen ihn mit Musik des syrischen Klarinetisten Kinan Azmeh und einer von Krakauer und Tagg gemeinsam geschriebenen Klezmer-Komposition, visuell unterstützt durch das Video Design von **Jesse Gilbert**.

✧ Morton Feldman Centenary I

FR 23. Januar, 12.15 Uhr
Konzert II
→ Zunftsaal im Schmiedenhof

Der amerikanische Komponist Morton Feldman widmete seinem Kollegen und Landsmann Aaron Copland nach dessen 80. Geburtstag das Violin-Solostück *For Aaron Copland*. Zwei Jahre später wagte Feldman – ein Asket unter den Tonkünstlern seiner Zeit – ein Klarinettenquintett in der Nachfolge von Brahms und Reger, das schlicht *Clarinet and String Quartet* betitelt ist. Es spielen das **Gringolts Quartet** und der Klarinetist **Reto Bieri**, **Thomas Gerlich** ergänzt das Konzert zur Feier des 100. Geburtstags des Komponisten mit einer Einführung.

✧ Yerushalayim shel zahav

FR 23. Januar, 19.30 Uhr
Konzert III
→ SRF Studio Basel – Auditorium

Jerusalem ist seit Jahrhunderten ein kultureller Schmelztiegel. Mizmorim feiert seine Vielfalt und kombiniert Volkslieder über Jerusalem mit Kammermusik von Vater Johann Sebastian und Sohn Carl Philipp Emanuel Bach und einem neuen Werk des in Basel lebenden argentinischen Komponisten Marcelo Nisinman. Die Zeremonienmeister:innen: **Hila Baggio** (Gesang), **Ariel Zuckermann** (Flöte), **Ilya Gringolts** (Violine), **Francesco Corti** (Cembalo) und der Bandoneonist und Komponist **Marcelo Nisinman**.

Morton Feldman Centenary II

FR 23. Januar, 22.00 Uhr
Late Night Concert I
→ SRF Studio Basel – Auditorium

Der 1926 geborene Komponist Morton Feldman wurde oft den «Minimalisten» zugerechnet. Zu deren stilistischen Merkmalen gehört die Verwendung von «Patterns», also wiederkehrenden Mustern. 1978 gibt Feldman seinem Trio für Flöte, Glockenspiel und Klavier den enigmatischen Titel *Why Patterns?* – Ob er sich damit vom «Minimalismus» distanzieren will? Oder fordert er uns vielmehr auf, noch aufmerksamer hinzuhören? **Anja Clift** (Flöte), **Christian Dierstein** (Schlagzeug) und **Dmitry Batalov** (Klavier) führen uns in eine Klangwelt von kristalliner Schönheit.

✧ Wenn ich Dein vergesse...

SA 24. Januar, 18.00 Uhr
Konzert IV
→ kHaus Basel

Das Basler Vokalensemble **Voces Suaves** singt Musik mit Bezug zu Jerusalem in einem Programm, das sich über zehn Jahrhunderte erstreckt. Es reicht von mittelalterlichen Liedern der Hildegard von Bingen über achttimmige Renaissance-Motetten von Giovanni Pierluigi da Palestrina und Claudio Monteverdi bis zu A-cappella-Werken aus dem 21. Jahrhundert. Auf seiner Oud improvisierend lässt **Taiseer Elias** zwischen den Vokalwerken ein feines Gewebe aus Lautenklängen entstehen.

📖 In an Optimistic Mood

SA 24. Januar, 20.00 Uhr
Konzert V
→ kHaus Basel

Die arabische Kurzhaltslaute Oud ist im ganzen vorderasiatischen Raum verbreitet. Sie wird in Handarbeit aus unterschiedlichen Hölzern hergestellt (Oud bedeutet «Holz») und meist mit fünf oder sechs Saiten bespannt. Es ist ein Instrument, das Grenzen aufheben kann – Grenzen zwischen orientalischer und westlicher, zwischen improvisierter und notierter Musik, zwischen Klezmer und populärer arabischer Musik. Der Oud-Virtuose **Taiseer Elias** spielt gemeinsam mit **Yuval Gotlibovich** (Viola) und **Menachem Wiesenberg** (Klavier).

Erinnerung für das Vergessen

SA 24. Januar, 22.00 Uhr
Late Night Concert II
→ kHaus Basel

Im Februar 2026 wird mit György Kurtág eine der prägendsten Gestalten der zeitgenössischen Musik hundert Jahre alt. Kurtágs *Acht Klavierstücke* op. 3 bilden den Abschluss des Klavierabends von **Daniel Borovitzky**. Gleich mit drei Kompositionen ist der ebenfalls aus Budapest stammende André Hajdu vertreten. Mehrere Werke erklingen in Schweizer Erstaufführung, unter anderem eines des palästinensisch-israelischen Komponisten Samir Odeh-Tamimi.

Mizmorim Kids: Reise nach Jerusalem

SO 25. Januar, 10.00 Uhr
Konzert VI
→ Unternehmen Mitte – Safe

Jerusalem birgt unzählige, oft jahrtausende alte Geschichten. Was, wenn seine knorrigen Olivenbäume und verwitterten Mauern auf einmal zu erzählen beginnen? Das **Marionettentheater Dagmar Horstmann** lädt Kinder und Erwachsene ein auf eine magische Reise, wo Unmögliches möglich wird. Reisebegleiter:innen sind die Figurenspielerinnen **Dagmar Horstmann** und **Nadine Hager** sowie der Klarinetrist **Ronni Buser**.

📖 Rough Surfaces

SO 25. Januar, 10.30 Uhr
Konzert VII
→ Druckereihalle Ackermannshof

Erstmals führt das Mizmorim Kammermusik Festival im Vorfeld eine internationale Masterclass für junge, professionelle Streichquartette durch. Eines der teilnehmenden Ensembles wird im Rahmen einer Festival-Matinée ein Konzertprogramm gestalten. Zur Aufführung gelangt unter anderem *rough surfaces* von Victor Alexandru Coltea, ein Werk, welches anlässlich des Mizmorim Festivals 2023 uraufgeführt und stark beachtet wurde.

Heimkehr oder Nostalgie?

SO 25. Januar, 14.30 Uhr
Tea Time Concert
→ Basler Stadthaus

Drei Klaviertrios fügen sich zum Programm-Kleeblatt; zwei von ihnen erklingen in Schweizer Erstaufführung. Paul Ben-Haim schrieb seine von Melancholie geprägten *Variationen über eine hebräische Melodie* im Jahr, als der Zweite Weltkrieg ausbrach. Das Werk *Varga Bálint Ligatúrja* von György Kurtág ist ein Gruss an den ungarischen Journalisten und Komponisten, der sich stark für seinen Landsmann engagiert hat. Das neueste Werk des Programms heisst *Nostos* und stammt vom jungen israelischen Komponisten Udi Perlman. Es spielt das **Trio Venere**.

📖 Jerusalem-Syndrom

SO 25. Januar, 17.00 Uhr
Konzert VIII
→ Druckereihalle Ackermannshof

Die 15 Musiker:innen des **Mizmorim Festival Ensembles** versammeln sich unter der Leitung von **Christian Dierstein** zu einem Konzert, das um Geschichten aus Jerusalem kreist. Sieben Werke stehen auf dem Programm, eines davon ist Josef Tals Vertonung des Gedichts *Mein blaues Klavier* von Else Lasker-Schüler, ein anderes ein taufri-sches Ensemblestück von Mauricio Silva Orendain, dem Gewinner des 4. Mizmorim-Kompositionswettbewerbs. Zum Abschluss des Abends erklingt *Endless* von Roman Haubenstock-Ramati, ein Stück, das inspiriert ist vom Buch Sohar und 1975 in Jerusalem uraufgeführt wurde.

AUSSERDEM

Jerusalem – al-Quds – Yerushalayim

MI 21. Januar, 17.30 Uhr

Vortrag

→ Jüdisches Museum der Schweiz

Lukas Landmann, emeritierter Professor der Anatomie und Histologie an der Universität Basel, ist ein eminenter Kenner der Stadt Jerusalem. Er hat vor einem Jahr die Publikation *Jerusalem: Gesichter einer Stadt* herausgebracht, die aus einem Text- und einem Bildband besteht und durch ihren Detailreichtum überrascht. In seinem Vortrag beleuchtet er die wechselvolle Geschichte der Stadt im Lauf der Jahrhunderte.

Testimonium

DO 22. Januar, 12.15 Uhr

Führung I

→ Paul Sacher Stiftung

Unter den 130 Sammlungen, die im Archiv der Paul Sacher Stiftung aufbewahrt werden, sind auch einige von Komponisten, die dieses Jahr

bei Mizmorim gespielt werden. Die Führung von **Heidy Zimmermann**, Kuratorin der Stiftung, gibt Einblicke in Werke und Handschriften von Morton Feldman, György Kurtág sowie von Roman Haubenstock-Ramati – und legt einen besonderen Fokus auf das in Jerusalem angesiedelte Musikprojekt «Testimonium» (1968–1983).

Jerusalem-Bilder

SA 24. Januar, 15.30 Uhr

Führung II

→ Jüdisches Museum der Schweiz

Eine Stadt lässt sich schwerlich in ein Museum packen. Aber ausgewählte Erinnerungsstücke kann man gut in einem Haus wie dem Jüdischen Museum der Schweiz in Basel unterbringen. Sie erzählen von den Beziehungen, die Schweizer Jüdinnen und Juden zur Weltstadt Jerusalem pflegten, von Reisen und Aufenthalten, Sehnsucht und Hoffnung. Die Historikerin **Barbara Häne** führt durch die Ausstellung.

MizmoRIM goes Zürich

SO 7.12.2025, 18.00 Uhr

→ Raum 236, Zürich

Der Raum 236 in Zürich ist ein unabhängiger Kulturraum, in dem Musiker:innen und Künstler:innen Konzerte, Experimente und eigene Projekte realisieren können. Dort gastiert das Mizmorim Kammermusik Festival anderthalb Monate vor seinem Beginn in Basel mit einem exquisiten Programm. Es umfasst Werke von Morton Feldman, Olga Neuwirth und Samir Odeh-Tamimi. Es spielen die Flötistin **Anja Clift**, der Schlagzeuger **Christian Dierstein** und der Pianist **Dmitry Batalov**.

Eintritt frei

Reservationen auf www.raum236.ch

10 Wochen
10 Folgen



von November
bis Januar
mit Erik Petry

MizmoRIM
Podcast



David Krakauer & Kathleen Tagg



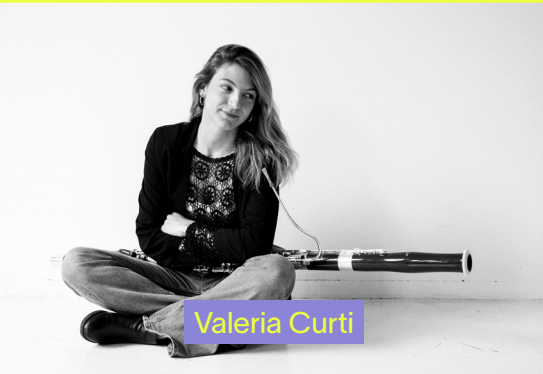
Hila Baggio



Marcelo Nisinman



Trio Venere



Valeria Curti



Mauricio Silva Orendain



Menachem Wiesenberg



Voces Suaves



Taiseer Elias



Ariel Zuckermann



Gringolts Quartet



Reto Bieri



Yuval Gottlibovich



Anja Clift

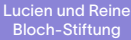
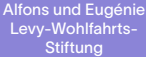
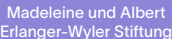


Christian Dierstein



Mizmorim Festival Ensemble

Stiftungen und Sponsor:innen

Kooperationspartner:innen

Medienpartner:innen

MizMORIM
Kammermusik Festival

Birmannsgasse 30 | CH-4055 Basel
+41 61 543 34 87
info@mizmorim.com
www.mizmorim.com



Ticket-Bestellschein

Vorname | Name

Strasse | Nummer

PLZ | Ort

E-Mail

Telefon

Ich profitiere von der Vergünstigung für ☐ AHV/IV ☐ KulturLegi oder ☐ colourkey CHF 38.50 (statt 55), CHF 28 (statt 40), CHF 21 (statt 30), CHF 12 (statt 15), CHF 45.50 (statt 65). Keine Vergünstigung für den Vortrag und die Führungen.

Datum | Unterschrift

Die Einsendung des Bestellscheins ist für Sie kostenlos. Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Bestellung mit der Rechnung. Die Tickets werden Ihnen nach Zahlungseingang zugestellt. Tickets können weder umgetauscht noch zurückgegeben werden.

Mizmorim Kammermusik Festival | 21.–25. Januar 2026

Alle Preise in CHF | Online-Bestellungen ab 17. November 2025 auf [mizmorim.com](#)
Die gewünschte Anzahl Tickets bitte in den jeweiligen Kästchen eintragen.

☐ FESTIVALPASS (Kat. I) ☐ 240.– ☐ AHV etc. 170.–

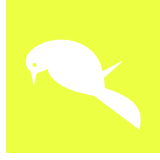
Beinhaltet Eröffnungskonzert (Kat. I), Konzerte II–V und VII–VIII. Nur solange Vorrat.

KONZERTE

MI	21.1. Pre-Concert	☐	30.–
DO	22.1. Eröffnungskonzert	☐ Kat. I	55.–
		☐ Kat. II	40.–
FR	23.1. Konzert II	☐	30.–
	Konzert III	☐	40.–
	Late Night Concert I	☐	15.–
SA	24.1. Konzert IV	☐	40.–
	Konzert V	☐	40.–
	Late Night Concert II	☐	15.–
SO	25.1. Konzert VI Mizmorim Kids	☐ Kinder	10.–
		☐ Erw.	15.–
		☐ Familienticket: 4 Personen	40.–
	Konzert VII	☐	40.–
	Tea Time Concert	☐	30.–
	Konzert VIII	☐	40.–

AUSSERDEM

MI	21.1. Vortrag	☐	20.–
DO	22.1. Führung I	☐	20.–
SA	24.1. Führung II	☐	20.–



GAS/ECR/ICR
Nicht frankieren
Ne pas affranchir

A

Non affrancare
No stamp required

Mizmorim Kammermusik Festival
Birmannsgasse 30
CH-4055 Basel